

Datum: Montag, den 01. August 2016
Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: Uhr
Protokollantin: Maren Irle

Protokoll der 16. Sitzung des 58. Studierendenparlaments

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AstA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Antrag Hillel Hub
10. Antrag Sozialliberale HSG
11. Antrag Queerfeministisches Sommercamp
12. Bestätigung von ReferentInnen
13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
15. Rechtsschutzanträge

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
(Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:25 Uhr sind 26 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:

		Von	Bis
	CampusGrün		
1	Braun, Marcel	18:20	Ende
2	Schwitzer, Jana	18:20	Ende
3	Övermöhle, Stephan	18:20	Ende
4	Fuchs, Annika	18:20	Ende
5	Steinigeweg, Julia	18:20	fehlt

6	Döllefeld, Cedric	18:20	fehlt
7	Steitz, Philip	18:20	fehlt
8	Davis, Linda Ann	18:20	Ende
	Die LISTE		
1	Philipper, Sebastian	18:25	Ende
2	Probst, Florian	18:20	Ende
3	Froch, Christian	18:20	fehlt
4	Horoba, Luca	18:20	Ende
5	Klatt, Martin	18:20	Ende
	Juso-HSG		
1	Reiffs, Marieke	18:20	Ende
2	Niggemeier, Joris	18:20	Ende
3	Engelmann, Julian	18:20	Ende
4	Abu Shelbayeh, Othman	18:20	Ende
5	Fabian Masarwa	18:20	Ende
6	Großmann, Almut	18:20	Ende
7	Gemmer, Lars	18:20	Ende
	LHG		
1	Voelkner, Moritz	18:20	Ende
2	Bauer, Carolien	18:20	Ende
3	Benninghoff, Julian	18:20	Ende
	RCDS		
1	VALERIE ELM	18:20	Ende
2	Gröhe, Bernhard	18:20	Ende
3	Bergerhausen, Lukas	18:20	Ende
4	Voth, Viktoria	18:20	Ende
5	van Wieren, Johannes	18:20	Ende
6	Bals, Cedric	18:20	Ende
7	Schneider, Kea	18:20	Ende
	DIL		
1	Yavuz,Orhan Yasin	18:20	Fehlt

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Der TOP Antrag Queerfeministisches Sommercamp wurde in der letzten Sitzung des HHA behandelt und eine Beschäftigung mit diesem TOP im StuPA erübrigt sich.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig. Damit ist die Tagesordnung in der so vorliegenden Form beschlossen.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AstA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Antrag Hillel Hub
10. Antrag Sozialliberale HSG
11. Bestätigung von ReferentInnen
12. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
13. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
14. Rechtsschutzanträge

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

TOP 5: Berichte aus dem AStA

Es liegen keine Berichte aus dem AStA vor.

TOP 6: Weitere Berichte

Joris Niggemeier berichtet aus dem Präsidium:

Ich werde ab September in Berlin studieren und in der nächsten Sitzung am 29. August wird eine Wahl eines neuen Präsidiums geschehen. Mit meinem Rücktritt muss ein gesamtes Präsidium gewählt werden. Zudem wird der AStA-Vorsitz neu gewählt, da Tom Becker zurückgetreten ist.

TOP 7: Besprechung von Protokollen

Zum Protokoll der 14. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:

Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Marie Völkering

Abstimmungsergebnis: (23/0/3), damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 14. Sitzung inkl. Änderungen

Abstimmungsergebnis: (24/0/2), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen

Umbesetzung im HHA der CG:

Martha Schuldzinski -> Finn Schwensen als ordentliches Mitglied im HHA

Abstimmungsgegenstand: Umbesetzung von CG

Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist die Umbesetzung angenommen.

TOP 9: Antrag Hillel Hub

Antrag zur Eintragung der Vereinigung in die beim Rektorat geführte Liste

Aus der Satzung:

Zweck des Verbands ist die Förderung der Religion, der Jugendpflege, der Studierendenhilfe und der Völkerverständigung im akademischen Umfeld. Der Verband versteht sich als lokale Anlaufstelle und Treffpunkt des eingetragenen Vereins „Hillel“ und damit als Teil einer pluralistischen jüdischen Studierendenorganisation, die für jüdisches Studierendenleben eintritt.

Abstimmungsgegenstand: Aufnahme in die beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen

Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10: Antrag Sozialliberale HSG

Antrag zur Eintragung der Vereinigung in die beim Rektorat geführte Liste

Aus der Satzung:

Zweck der Vereinigung ist die Etablierung einer politischen Hochschulgruppe, die als Hochschulgruppe der politischen Partei Sozialliberales Forum fungiert.

Abstimmungsgegenstand: Aufnahme in die beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen

Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

TOP 11: Bestätigung von ReferentInnen

Bestätigung im Diversity-Referat:

Martha Schuldzinski stellt sich vor:

Die Uni ist als Teil der Gesellschaft kein diskriminierungsfreier Raum. Auch hier werden Menschen aufgrund ihres Geschlechts und/oder andere Kategorien wie soziale Herkunft, Sexualität, Nationalität, Alter, körperliche Gesundheit und familiäre Umstände diskriminiert.

Ich bewerbe mich als Referentin für Diversity, um mich für eine offenere Hochschule zu engagieren. So möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Vielfalt dieser Merkmale nicht als Problem, sondern als Chance wahrgenommen wird und an einem von Akzeptanz und Solidarität geprägten Zusammenleben der Studierenden arbeiten.

Für einen Austausch und einen offeneren Umgang der Studierenden miteinander braucht es vor allem Aufklärung und Sensibilisierung. Die Organisation eines „festival contre le racisme“ wäre dabei eine gute Gelegenheit, möglichst viele Studierende zu erreichen, sich mit verschiedenen antirassistischen Organisationen inner- und außerhalb der Uni zu vernetzen und auf dieses Thema auch außerhalb der Universität aufmerksam zu machen.

Dabei würde ich mir eine enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten, insbesondere dem Kulturreferat wünschen. Diskriminierung beschränkt sich nicht immer nur auf ein Merkmal. Oftmals kommt es zu Überschneidungen, sodass viele Menschen gleichzeitig von mehreren Arten

von Diskriminierung betroffen sind. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, komplexe Zusammenhänge begreifbar zu machen und Lösungsoptionen zu erarbeiten könnte ich mir die Einrichtung einer Projektstelle zum Thema Intersektionalität vorstellen. Diese könnte die Erstellung eines Readers zum Ziel haben. Soziale Kategorien, wie Gender, Nationalität, Ethnizität und Klasse können nicht isoliert voneinander betrachtet werden. Die Diskriminierung aufgrund verschiedener Merkmale entstehen oftmals durch die selben Machtstrukturen, die im Besonderen auch an der Uni vorhanden sind, oder werden durch diese begünstigt. Eine Auseinandersetzung mit diesen ist daher unerlässlich. Dabei kommt neben einer Projektstelle auch eine Veranstaltungsreihe in Betracht, die sich zum Beispiel in Vorträgen und Workshops aber auch auf kreative Weise, durch Konzerte oder Poetry Slams, mit verschiedenen Vorurteilen und Diskriminierungsformen beschäftigt. Auch hierbei würde ich gerne mit dem Kulturreferat zusammenarbeiten.

In Deutschland haben bereits 64 Hochschulen den Hochschulzugang für Geflüchtete ermöglicht. Es ist unbedingt an der Zeit, dass dies auch in Münster geschieht. Daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Studierendenschaft auf diese Thema aufmerksam gemacht wird.

Seit Beginn meines Jura Studiums an der Uni Münster im Oktober 2015 bin ich bei den Kritischen Jurist*innen aktiv und konnte so Erfahrungen in der Hochschulpolitik sowie bei der Organisation von Veranstaltungen sammeln. So konnte ich zum Beispiel bei der Organisation des Kongresses „SCHlecht und geRecht- Ein Kongress zu Sexismus im (Jura) Studium“ im April mithelfen. Seit Beginn dieses Semester bin ich bei Campus Grün aktiv. Hier konnte ich die Abläufe der Hochschulpolitik schon etwas kennenlernen.

Nach meinem Abitur habe ich ein freiwilliges soziales Jahr im politischen Leben in der Grünen Landtagsfraktion NRW absolviert. Neben der Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen konnte ich dort die Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus und für Frauen und Queer Politik begleiten und den Arbeitskreis für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Integration, Lesben, Schwule, Petitionen, Soziales, Sport und Strategien gegen Rechtsextremismus unterstützen. Dadurch habe ich bereits Erfahrungen im Bereich Diversity machen können. Diese würde ich gerne einbringen und vertiefen. Ich würde mich sehr freuen wenn Ihr mir die Gelegenheit gebt, meine Ziele als Referentin des Diversity Referats zu verwirklichen.

Diskussion:

Moritz Voelkner (LHG):
Stehst du für den Rest der Amtszeit zur Verfügung.

Martha:
Ja.

Abstimmungsgegenstand: Bestätigung von Martha Schuldzinski als Diversity-Referentin
Abstimmungsergebnis: (17/0/9), damit ist Martha bestätigt.

TOP 12: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Stundungs- und Ratenminderungsanträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14: Rechtsschutzanträge

Es liegen keine Anträge vor.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

Maren Irle